



Nr. 9. Kreuzstäbchen.

hindurch, zieht den Faden als Schlinge heraus, umschlingt die Nadel nochmals und schürzt mit diesem Umschlagen die letzte Schlinge und den ersten Umschlagfaden zusammen zu; alsdann schlägt man den Faden von Neuem um die Nadel und zieht ihn durch die beiden auf letzterer befindlichen Schlingen. In gleicher Weise werden die doppelten Stäbchenmaschen mit zweimaligem Umschlagen, die dreifachen Stäbchenmaschen mit dreimaligem Umschlagen, beim Beginn derselben, ausgeführt.

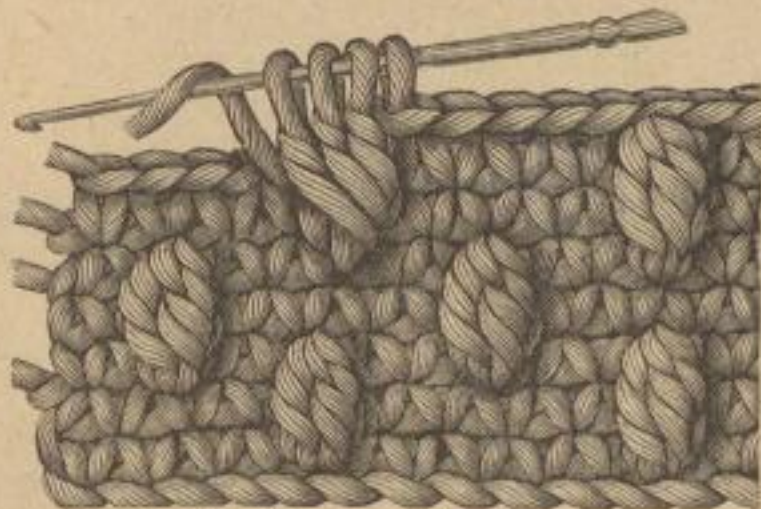
Nr. 9—11. Kreuzstäbchen.

Die fertigen Kreuzstäbchen zeigt Nr. 9; Nr. 10 und 11 lehren die Ausführung derselben. Dazu umschlingt man die Häkelnadel zweimal, wie zur doppelten Stäbchenmasche, sticht die Nadel dann durch die betreffende Masche, in welche die erste Hälfte des Kreuzstäbchens gehäkelt werden soll, schlägt den Faden um die Nadel, zieht ihn als Schlinge hindurch und schürzt mit nochmaligem Umschlagen des Fadens die Schlinge mit dem nächsten Umschlagfaden zusammen zu; man hat nun noch drei

Maschenglieder (das heißt zwei Schlingen und einen Umschlagfaden) auf der Nadel; ohne dieselben zu berücksichtigen, schlägt man den Faden um die Nadel, übergeht die nächsten beiden Maschen des Anschlags und zieht eine Schlinge durch die drittfolgende Masche. Man hat



Nr. 10. Ausführung der Kreuzstäbchen.



Nr. 12. Feste Muschen.



Nr. 11. Ausführung der Kreuzstäbchen.

jetzt 5 Maschenglieder auf der Nadel; mit je einem Umschlagen werden nun Schlinge und Umschlagfaden, dann 2 Schlingen, hierauf wieder Schlinge und Umschlagfaden und zuletzt beide Schlingen zusammengesürzt, bis nur noch eine Schlinge auf der Nadel bleibt. Nun häkelt man 2 Luftmaschen (je nachdem man die Kreuzstäbchen mehr oder weniger schräg wünscht, kann man 1, 2 oder 3 Luftmaschen häkeln, selbstverständlich übergeht man dann auch eine gleiche Anzahl von Maschen), führt dann eine Stäbchenmasche aus, wobei man die Nadel, der Richtung des Pfeiles auf Abbildung Nr. 11 folgend, unterhalb beider Maschenglieder der vollendeten Stäbchenmasche hindurchsticht.

Nr. 12. Feste Muschen. Den Fond, auf dem dieselben hervortreten, bilden feste Maschen, welche stets um beide oberen Maschenglieder der vorigen Tour gearbeitet werden. Diese Muschen, welche je drei Touren des Fonds überspannen, bestehen aus Stäbchenmaschen und sind in verkehrter Folge gearbeitet. Man häkelt zunächst 2 Touren fester Maschen. In der 3. Tour arbeitet man zunächst 2 feste Maschen, dann